

BRAIN International AG: Unternehmensfortführung und Betriebsübergang aus der Insolvenz (2001)

Hintergrund

Im Juli 2002 kam es zu Insolvenzanträgen der BRAIN International AG Software & Consulting, der BRAIN Automotive Solutions GmbH und der BRAIN Industries Solutions GmbH mit weltweit insgesamt über 1.000 Beschäftigten. Damals hieß es in der Presse: „Mit der Brain International AG Software & Consulting, Breisach, hat die DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank AG, Frankfurt am Main, den Marktführer für Enterprise Resource Planning (ERP) Software für mittelständische Unternehmen für den „Neuen Markt“ vorgestellt. ... Die Brain International AG sei 1998 durch die Fusion der bis dahin eigenständigen Software-Unternehmen Rembold+Holzer Holding und Software GmbH, Breisach und der BiW Unternehmensberatungs GmbH, Weinstadt entstanden. Als Pionier objektorientierter Softwareprogrammierung für eine der erfolgreichsten Softwareplattformen, die IBM AS/400, stehe Brain für technologischen Fortschritt und hohe Innovationskraft. Mit mehr als 800 Mitarbeitern habe das Unternehmen 1998 einen Umsatz in Höhe von rund 170 Mio. DM und einen Jahresüberschuß von 7,5 Mio. DM erwirtschaftet. Für

das laufende Geschäftsjahr werde ein Umsatzsprung auf über 257 Mio. DM erwartet. Auch für die nächsten Jahre werde mit hohen Zuwachsraten gerechnet. Brain zähle mit Außenbüros in 14 Ländern in Europa sowie Nord- und Südamerika zu den international erfolgreichsten deutschen Softwarehäusern“. Diese Erwartungen konnten nicht umgesetzt werden.

Leistung

In Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter Reinhard Blumenthal kümmerte sich Peter Jürges als Teil des M&A-Teams um Maßnahmen, die letztendlich zu einem Betriebsübergang und zu einem Erhalt von knapp 500 Arbeitsplätzen in Deutschland führten. Käufer wurde AGILISYS. AGILISYS benannte sich dann im Oktober 2004 in Infor Global Solutions um. Infor ist heute einer der weltweit führenden Anbieter von Business-Cloud-Software und hat weltweit rd. 17.000 Beschäftigte. Seit April 2020 ist Infor 100%ige Tochter von Koch Industries, Inc. mit Sitz in Wichita, Kansas, einem der größten privat geführten Unternehmen in den USA.

